

WARNSIGNALE


Opfer häuslicher Gewalt sind meist Frauen.

www.warnsignale-gewalt.de

SPRICH NICHT
MIT DEN
NACHBARN!



Frauenrechte sind Menschenrechte.
Frauen haben ein Recht auf ein selbstbestimmtes Leben.

 Dachverband der
autonomen Frauenberatungsstellen
NRW e.V.
www.frauenberatungsstellen-nrw.de

Gewalt gegen Mädchen und Frauen – eine Menschenrechtsverletzung

Das Risiko, durch einen Mann, den sie kennen, Opfer von Gewalt zu werden, ist für Frauen überall auf der Welt groß. Gewalt gegen Frauen ist die weltweit verbreitetste Menschenrechtsverletzung.

Auch hier in Deutschland ist Gewalt gegen Frauen ein allgemeines gesellschaftliches Problem. Rund ein Viertel aller Frauen hat schon einmal körperliche oder sexuelle Gewalt in der Partnerschaft erfahren.

Gewalt gegen Frauen ereignet sich fast immer zu Hause, hinter verschlossenen Türen – quer durch alle Bildungsschichten, alle sozialen Schichten und unabhängig vom kulturellen Hintergrund.

Bleiben Sie nicht aus Scham, aus Furcht vor Gerede oder aus Angst vor weiteren gewalttätigen Übergriffen stumm. Dies stärkt nur die Macht der Gewaltausübenden und begünstigt weitere Taten, weitere Unterdrückung und weitere Gewalt.

Haben Sie den Mut, das Schweigen zu brechen!

Warnsignale häuslicher Gewalt – erkennen und handeln

Gewalt in der Partnerschaft entsteht nicht von heute auf morgen. Meist ist es ein schleichender Prozess, der fast unmerklich mit scheinbaren Kleinigkeiten beginnt. Gerade deswegen werden erste Signale viel zu oft übersehen!

Dabei bietet das frühzeitige Erkennen von Gefährdungen die Möglichkeit:

- Eskalation von Gewalt zu verhindern
- Gewaltpotenzial mit professioneller Hilfe abzubauen
- gleichberechtigte Partnerschaften zu fördern

Warnsignale in der Beziehung sind,

- wenn er verlangt, dass Sie Ihre Träume aufgeben,
- wenn er Sie daran hindert, mit anderen Menschen Kontakt aufzunehmen,
- wenn er verspricht, dass „es“ nicht wieder vorkommt,
- wenn er Ihnen hinterherspioniert,
- wenn er grundlos eifersüchtig ist
- oder wenn er Ihnen alle Schuld zuweist, um sein eigenes Verhalten herunterzuspielen.

Frauen haben das Recht auf ein Leben in Freiheit und Würde und auf körperliche und seelische Unversehrtheit

Die Frauenberatungsstellen des Dachverbandes beraten und begleiten Mädchen und Frauen, die sich in einer schwierigen Situation oder Krise befinden.

Sie können sich jederzeit an uns wenden,

- wenn Sie sich über „Warnsignale“ in Ihrer Beziehung klar werden möchten,
- wenn Sie von einem Bekannten, Freund, Ehemann oder Fremden bedroht, geschlagen, misshandelt oder psychisch unter Druck gesetzt werden,
- nach Vergewaltigung und sexueller Nötigung,
- bei Belästigung am Telefon, über Briefe, E-Mails oder SMS, bei Verfolgung und Nachstellung (Stalking),
- bei Anmache, Nötigung oder sexueller Belästigung am Arbeitsplatz, in der Schule, während der Ausbildung oder in der Öffentlichkeit.

Wir helfen Ihnen und bieten

- sofortige Krisenintervention,
- kostenlose Beratung für jede Frau – unabhängig von Nationalität und Konfession,
- vertrauliche, auf Wunsch auch anonyme Beratungen in Frauenräumen durch unsere fachlich qualifizierten Mitarbeiterinnen, die der beruflichen Schweigepflicht unterliegen.

Frauenrechte sind Menschenrechte

Frauen haben

- das Recht auf Leben
- das Recht auf Gleichberechtigung
- das Recht auf Freiheit und persönliche Sicherheit.

(Auszug aus der Erklärung der Generalversammlung der Vereinten Nationen vom 20.12.1993 über die Beseitigung der Gewalt gegen Frauen)

25. November: Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen

Alljährlich findet am 25. November ein Aktionstag zur Beseitigung jeder Form von Gewalt gegen Frauen statt. Dieser Aktionstag geht auf die Vergewaltigung und Ermordung dreier Schwestern in der Dominikanischen Republik zurück und thematisiert die Einhaltung der Menschenrechte gegenüber Frauen und Mädchen.

10. Dezember: Tag der Menschenrechte

Nach dreijährigen Vorarbeiten verabschiedete die Vollversammlung der Vereinten Nationen am 10. Dezember 1948 die „Allgemeine Erklärung der Menschenrechte“. Der Gedenktag wird jährlich zum Anlass genommen, die Menschenrechtssituation weltweit kritisch zu betrachten und auf aktuelle Brennpunkte hinzuweisen.

1. Januar 2012: 10 Jahre Gewaltschutz

Gemeinsam handeln gegen Gewalt. Das Gesetz zum zivilrechtlichen Schutz vor Gewalttaten und Nachstellungen schafft seit zehn Jahren eine klare Rechtsgrundlage für Schutzanordnungen des Zivilgerichtes und lässt seither einen wesentlichen Fortschritt im Kampf gegen Gewalt in der Familie erkennen. Opfer häuslicher Gewalt können seither gegen Gewalttäter oder „Stalker“ frühzeitig gerichtliche Hilfe erlangen, und die Polizei hat die Möglichkeit, Gewalttäter vorläufig aus der Wohnung und dem näheren Umfeld der Opfer zu verweisen.

Zögern Sie nicht und sprechen Sie uns an!

Professionelle Hilfe und Unterstützung von Beratungseinrichtungen in Nordrhein-Westfalen finden Sie unter folgenden Kontaktadressen:

Frauenberatungsstellen

www.frauenberatungsstellen-nrw.de

Frauenhäuser und weitere Beratungseinrichtungen in NRW

www.frauen-info-netz.de

www.LAG-AutonomeFrauenhaeuserNRW.de

www.frauennotrufe-nrw.de

www.wildwasser-lag.de

Haben Sie Interesse an unserer Präventionskampagne Warnsignale häuslicher Gewalt?
Informationen finden Sie unter www.warnsignale-gewalt.de.